MMT · PORTRAIT

JOHN "Ring-a-ding" ROMITA

„Jazzy" Johnny Romita oder John „Ring-a-ding" Romita betitelte Stan Lee den vielleicht eindrucksvollsten Zeichner der erstaunlichen „Spinne". John löste Steve Ditko ab, der bis zur Nr. 38 Stans Geschichten in Szene setzte.

JR wurde 1930 in Brooklyn geboren. Er begann schon sehr früh zu zeichnen, intensivierte seine Arbeit und wurde Student an der High School of Industrial Art, der heutigen School of Art and Design. Zu jener Zeit arbeitete er als Industriedesigner, beschäftigte sich aber bereits mit Comics.

Seine Neigung wurde von Stan Lee erkannt, der nach einem neuen unverbrauchten Comiczeichner suchte. Mit zwanzig Jahren, 1950 also, kam er zu den „Timely Magazines", wo Stan wirkte. Und bald zeichnete John die Rächer, Hulk, den Dämon und Captain America. Höhepunkt seiner Karriere als Zeichner war, wie schon vorher erwähnt, die Neugestaltung der Spinne.

Hier und heute arbeitet er als Art Director im Haus der Tausend Wunder, entwirft Cover, korrigiert Arbeiten, kurzum – er hat neben Jack Kirby und Stan Lee den Marvel-Stil, wie er sich heute darstellt, entscheidend mitgeprägt.

Unten findet Ihr etwas für Marvel durchaus Ungewöhnliches: einen „Spinnen"-Tageszeitungs-Strip, – ein Experiment, das aber aufgrund enormer Überlastung vorzeitig abgebrochen werden mußte. Natürlich schrieb Stan-the Man den Text, und Jazzy Johnny zeichnete die Geschichte.

Von Mensch zu Mensch gesehen, ist John ein Prachtkerl, jederzeit hilfsbereit und stets zu Scherzen aufgelegt!

HERZLICHST
EUER MMT